



P.b.b.
02Z032107M
Erscheinungsort 5020
Salzburg
Verlagspostamt 5020
Salzburg

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

15. März 2004
Folge 5/2004

Inhalt

Flächenwidmungspläne	2, 3
Bebauungspläne	3 – 5
Öffentliches Gut	5
Impressum.....	5
Bundespräsidentenwahl am 25.4.2004 Auflegung des Wählerverzeichnisses und Einspruchsverfahren.....	6
Landtagswahl – Wahlergebnis Wahlbezirk 2 (Salzburg Stadt)	7
Bürgermeister- und Gemeinderatswahl Wahlergebnisse.....	8 – 11
Steuerterminkalender April 2004	11
Öffentliche Ausschreibungen	12, 13

Kundmachungen

Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/48747/03/31

Salzburg, 2. März 2004

Betrifft:
Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich Lehener Stadion; hier: Kundmachung der öffentlichen Auflage des Entwurfes der beabsichtigten Änderung

Kundmachung

Gemäß § 21 Abs. 5 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, wird kundgemacht, dass der vom Stadtsenat am 1. März 2004 beschlossene Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [also in der Fassung der 20. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 16. September 2003, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 22/2003, Seite 2 und 3]) für ein Gebiet im Bereich Lehener Stadion entsprechend der planlichen Darstellung ON 27 samt dem erforderlichen Wortlaut zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt durch vier Wochen, und zwar in der Zeit

**vom 16. März 2004 bis
einschließlich 13. April 2004,**

bei der Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Innerhalb der Auflagefrist können gemäß § 21 Abs. 5 ROG 1998 von Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen erhoben werden. Die Einwendungen sind zu begründen und durch zur Beurteilung geeignete

Unterlagen zu belegen.

Festgestellt wird, dass die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes 1997 im Amtsblatt Nr. 5/2004 kundgemacht wurde.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/41011/02/56

Salzburg, 5. März 2004

Betrifft:

24. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich der Sterneckstraße; hier: Kundmachung des Beschlusses

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2003 gemäß § 21 Abs. 6 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, **die 24. Änderung** des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [also in der Fassung der 23. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 16. September 2003, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2004, Seite 3]), entsprechend der planlichen Darstellung ON 43 **beschlossen**.

Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 5. März 2003, Zahl 20703-1/01850/6-2004, diesem Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Pass-Service
Ihr direkter Draht

Tel. 8072 – 3570

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/25271/04/5

Salzburg, 8. März 2004

Betrifft:
Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich des Salzburg Airport - Parkplatzweiterung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Änderung

Kundmachung

(1) Gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, wird kundgemacht, dass eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der 23. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 16. September 2003, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2004, Seite 3) für das in ON 3 planlich dargestellte Gebiet im Bereich Salzburg Airport beabsichtigt ist.

(2) Die Grundeigentümer werden hiemit aufgefordert, beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 17a Abs. 1 dritter Satz ROG 1998 abzugeben (die Kundmachungsfrist beträgt vier Wochen ab Verlautbarung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg, und zwar beginnt diese Frist mit Ablauf des Tages zu laufen, an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird).

(3) Für eine Baulandausweisung wird auf die Voraussetzung des Vorliegens einer Nutzungserklärung hingewiesen. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen beim Magistrat Salzburg (Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44) auf.

(4) Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der in Abs. 2 genannten Kundmachungsfrist schriftliche Anregungen eingebracht werden.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur

öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Verfahren gemäß
§ 24 Abs.3 ROG 1998

Ansuchen

keine

Erteilte Bewilligung

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/34404/2003/017

Salzburg, 4. März 2004

Betrifft:
Stadtgemeinde Salzburg, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für die Errichtung eines Blumen Kioskes mit überdachtem Freistand auf Gst. 251/5 KG Morzg, Liegenschaft an der Dr.-Adolf-Altmanstraße;

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998 wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 18.12.2003 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 10.2.2004, Zahl 20703-1/01326/3-2004, erteilten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 20.2.2004, Zahl 5/01/34404/2003/015, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) für die Errichtung eines Blumen Kioskes mit überdachtem Freistand auf Gst. 251/5 KG Morzg, Liegenschaft an der Dr.-Adolf-Altmanstraße, das im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als „Grünland – Gebiete für Friedhöfe“ ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

Info-Z
Ihr direkter Draht
Tel. 8072 – 2501

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/21809/2004/7

Salzburg, 3. März 2004

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos – Neustadt 5/G1/N2“ - 2. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Stelzhamerstraße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, wird kundgemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos – Neustadt 5/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Schallmoos – Neustadt 5/G1/N2“ im Bereich Stelzhamerstraße, KG. Schallmoos, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.3.2004 bis einschließlich 13.4.2004 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

q w m
Bau- und Anlagenbehörde
Auerspergstrasse 7
Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr
Tel. 8072 - 3311

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/47491/03/28

Salzburg, 3. März 2004

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Engelbert-Weiß-Weg/GKK 1/A1“; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 1.3.2004, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß § 38 Abs. 4 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, den Bebauungsplan der Aufbaustufe „Engelbert-Weiß-Weg/GKK 1/A1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 22 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/56960/03/12

Salzburg, 4. März 2004

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Transfusionsmedizin 1/A2“ – Neuerlassung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 1.3.2004, gestützt auf Punkt 1.2.21 des

Anhangs zur GGO, gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 107/2003, den geltenden Bebauungsplan der Aufbaustufe „Transfusionsmedizin 1/A1“ durch den neuen Bebauungsplan „Transfusionsmedizin 1/A2“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 7 ersetzt und diesen neuen Bebauungsplan beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/55087/2003/005

Salzburg, 25. Februar 2004

Betrifft:
Liegenschaft am Grafenweg; Übernahme einer 76 m² großen Fläche aus dem Gst 1358/11 (Teil) KG Lieferung II in das öffentliche Gut und Widmung zum Gemeingebrauch

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 4 – Vermögensverwaltung vom

23.2.2004

eine 76 m² große Fläche aus dem Gst 1358/11 (Teil) KG Lieferung II in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner

q w m

Schloss Mirabell,
Frauenbuero
Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr

Tel. 8072 – 2043, Fax: 8072 – 2066
frauenbuero@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/frauen

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/28216/2003/11

Salzburg, 5. März 2004

Betrifft:
Ainringweg, Abschreibung einer 26 m² großen Fläche aus dem Gst 381/1 KG Morzg vom öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch; hier: Kundmachung gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 4.3.2004 verfügt, dass eine Teilfläche des, im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg befindlichen Gst 381/1 KG Morzg im Ausmaß von 26 m² aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde abgegeben und dessen Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben wird.

Der Abteilungsvorstand:
DDr. Wagner

q w
Amtsblatt
der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 55, Folge 5/2004
15. März 2004

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206,

Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Gewerbeamt
Ihr direkter Draht
Tel. 8072 - 3120

Wahlen

Magistrat Salzburg
Einwohneramt und Fundamt
Zahl: MD/07/51724/2003

Salzburg, 4. März 2004

Betrifft:

Bundespräsidentenwahl am 25.4.2004

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die **Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004** liegt zu folgenden Zeiten zur öffentlichen Einsicht auf:

Freitag,	26.3.2004	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag,	27.3.2004	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sonntag,	28.3.2004	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag,	29.3.2004	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag,	30.3.2004	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	31.3.2004	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	01.4.2004	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Magistrat Salzburg, Einwohneramt und Fundamt, St. Julien-Strasse 20 (Kieselgebäude), 4. Stock, Zimmer 455.

Wahlberechtigte können Ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis der Stadt Salzburg eingetragen sind! In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 17. Lebensjahr (Jahrgang 1986) vollendet haben, am Sichttag (2. März 2004) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind, ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg haben und bis zum Ablauf des Tages der Wahl (25. April 2004) das 18.

Lebensjahr vollendet haben.

Ferner sind Personen in das Wählerverzeichnis aufzunehmen, die die oben erwähnten Voraussetzungen erfüllen, ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und einen Antrag „Antrag auf Eintragung in die (Verbleib in der) Wählerevidenz-/Europa-Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger(innen), die außerhalb des Bundesgebietes leben“ gestellt haben.

Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

Ein/Eine Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) österreichische(r) Staatsbürger(in) unter Angabe seines/ihrer Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich bei der zur Entgegennahme von Einsprüchen bezeichneten Amtsstelle (MD/07 – Einwohneramt und Fundamt, Saint-Julien-Strasse 20, Kiesel, 4. Stock) Einspruch erheben. Der/Die Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Einsprüche müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (1. April 2004) einlagen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem/der vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes Wähleranlegeblatt, anzuschließen.

Wird im Einspruch die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der/die an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei

Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 218 € im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht entschiedenen Einsprüche und Berufungen aufgrund des Wählerevidenzgesetzes 1973 wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalratswahlordnung 1992 über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Bezirkswahlbehörde
für die Landeshauptstadt Salzburg
Zahl: MD/00/56318/2003/042

Salzburg 9. März 2004

Betrifft:
Landtagswahl am 7.3.2004

Kundmachung

Gemäß § 91 Abs.1 der Salzburger Landtagswahlordnung 1998 - LTWO 1998 wird das Wahlergebnis des Wahlbezirkes 2 Salzburg-Stadt von der Bezirkswahlbehörde wie folgt verlautbart:

I. Stimmenergebnis:

a) Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	64.636
b) Summe der ungültigen Stimmen	1.258
c) Summe der gültigen Stimmen	63.378
d) Parteisummen:	
Salzburger Volkspartei – Landes- hauptmann Dr. Franz Schausberger/ Dr. Wilfried Haslauer (ÖVP)	18.597
Sozialdemokratische Partei Österreichs - Gabi Burgstaller (SPÖ)	30.794
Freiheitliche Partei Salzburg - Dr. Karl Schnell (FPÖ)	6.067
Die Grünen – die Grüne Alternative (GRÜNE)	7.920

II. Gewählte Bewerber:

Salzburger Volkspartei -
Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger/Dr. Wilfried Haslauer (ÖVP)

Dr. Schausberger Franz
Dr. Haslauer Wilfried

Sozialdemokratische Partei Österreichs -
Gabi Burgstaller (SPÖ)

Mag. Burgstaller Gabriele
Mag. Brenner David
Wanner Hilde
Steidl Walter

Die Grünen – Die Grüne Alternative
(GRÜNE) Schwaighofer Cyriak

III. Ersatzmitglieder:

Partei:	Name:
ÖVP:	Dr. Haidinger Maria Mag. Rogatsch Gerlinde Dr. Petrisch Bernd Mag. Hofer Margit Beitelmaier Bernhard Ing. Hintringer Alois KR Langegger Rupert Gebetshammer Reinelde Castellazzi Claudia Bartel Michaela Haas Birgit Dittrich-Allerstorfer Susanne Lusum Hannerl Dr. Gerhart Mario Dr. Kreibich Florian Mag. Genser Peter
SPÖ:	----- Mosler-Törnström Gudrun Mag. Apeltauer Martin Mag. Hagenauer Anja Mag. Pultar Josef Schuster Veronika Mag. Haberl Hermann Staudinger Ehrentraut Reichl Johann Schmitzberger Renate Schinagl Johann Huthmann Renate Hörzing Ernst Mag. Ince Renate Schilcher Gerhard
GRÜNE:	----- Dr. Reiter Heidelinde Mag. Berthold Martina Dr. Schellhorn Heinrich Mag. Schatz Birgit Müllner Robert Tischler Jutta Veigl Stefan Pleschko Anita Mag. Carl Bernhard Schiff Sonja Univ.-Prof. Dr. Lauber Volkmar

Gasteiner Angelika
 Mag. Schneider Michael
 Kaiser Liselotte
 Dr. Hüttinger Helmut
 Saghi Ulrike
 Padutsch Johann

Gemäß § 82 der Salzburger Gemeindegewahlordnung 1998, LGBl. Nr. 117/1998 i.d.G.F., wird verlautbart:

Aufgrund des Ergebnisses der Wahl zum Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg am 7.3.2004 wurden nachstehende Bewerber gewählt:

IV. Zahl der Restmandate: 2

Der Anschlag an der Amtstafel erfolgte am 9.3.2004, um 11.30 Uhr.

Für die Bezirkswahlbehörde:
 Der Bezirkswahlleiter:
 Ing. Dr. Riedl
 Magis tratsdirektor

Gemeindegewahlbehörde für die
Landeshauptstadt Salzburg

Salzburg, 9. März 2004

**Kundmachung
 des endgültigen Ergebnisses der Wahl des
 Bürgermeisters am 7. März 2004 in der
 Landeshauptstadt Salzburg**

Summe der gültigen Stimmen: 62.312

Auf die Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters entfiel folgende Anzahl an gültigen Stimmen:

Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters:	Stimmen:
1. Mag. DDr. Karl Gollegger	16.191
2. Dr. Heinz Schaden	32.379
3. Doris Tazl	5.234
4. Johann Padutsch	8.508

Der Bewerber Dr. Heinz Schaden ist somit gemäß § 78 Abs. 1 Salzburger Gemeindegewahlordnung 1998 zum Bürgermeister gewählt.

Diese Kundmachung ist an der Amtstafel vom 10.3.2004 bis 23.4.2004 anzuschlagen.

Für die Gemeindegewahlbehörde:
 Dr. Klaus Pötzelberger
 Gemeindegewahlleiter

Gemeindegewahlbehörde für die
 Landeshauptstadt Salzburg
Zahl: MD/00/54338/2003/50

Salzburg, 9. März 2004

Kundmachung

Beschluss der Gemeindegewahlbehörde vom 9.3.2004

Für die Liste 1 - Salzburger Volkspartei (VP):

Als Gemeinderäte:

1. Mag. DDr. GOLLEGER Karl, geb. 1952, Jurist, Saalhofstraße 7
2. Mag. SCHMIDT Claudia, geb. 1963, Pädagogin, Alter Markt 11
3. Dipl.-Ing. PREUNER Harald, geb. 1959, Fahrschulinhaber, Andra-Blüml-Straße 25
4. Mag. SEYR Suzanne, geb. 1948, Unternehmensberaterin, Kulstrunkstraße 24
5. FLATSCHER Ernst, geb. 1945, Kaufmann, Revierstraße 4
6. Dr.iur. WERNER Elisabeth, geb. 1956, Universitätsdirektorin, Permo sergasse 5
7. EBETSHUBER Günther, geb. 1957, Unternehmer, Lamberggasse 10
8. Mag. PROMEGGER Elisabeth, geb. 1968, Kulturjournalistin, Vierthalerstraße 6
9. WIRRER Johann, geb. 1948, Gärtner, Firmianstraße 11
10. WEISSENBACHER Eva, geb. 1960, Angestellte, Kräuterhofweg 7
11. IWANOFF Peter, geb. 1947, Gärtner und Florist, Rottweg 58

Als Ersatzgewählte:

12. Dr. LACKNER Gertraud, geb. 1976, Marketingmanagerin, Badergasse 2
13. Mag. KALKHOFER Wolfgang, geb. 1969, Anwalt, Glockmühlstraße 19
14. MAIR Margit, geb. 1961, Bäuerin, Stenmehofweg 50
15. MAYER Andreas, geb. 1978, Student, Bayerhamerstraße 21
16. HOHENBERG Marie-Christine, geb. 1970, Angestellte, Bergheimer Straße 55
17. TUTSCHKU Peter, geb. 1952, Geschäftsführer, Franz-Josef-Straße 13
18. OBERMAIR Anita, geb. 1971, Angestellte, Schmiedingerstraße 153
19. EBNER Heribert, geb. 1938, Pensionist, Birkenstraße 56
20. TRTAN Stefanie, geb. 1982, Studentin, Aglassingerstraße 32
21. SCHITTER Manfred, geb. 1944, Geschäftsführer, Alte Aignerstraße 21
22. Mag. GIGLMAIER Maria, geb. 1979, Musiklehrerin, Favoritagasse 2

23. Dipl.-Ing. THONET Heinrich, geb. 1955, Architekt, Saalhofstraße 4
24. WÖRNDL Marlene, geb. 1984, Studentin, Olivierstraße 7 a
25. SPANN Wolfgang, geb. 1961, Sportmanager, Diabellstraße 17
26. Mag. GURTNER-MÜLLER Renate, geb. 1955, Juristin, Sozialberaterin, Bergheimer Straße 49
27. Ing. KARL Christoph, geb. 1973, Immobilienhändler, Fischbachstraße 34
28. Mag. FUNTAN Ulrike-Fiona, geb. 1978, Angestellte, Fürstallergasse 1
29. LETTNER Martin, geb. 1946, Landwirt, Geisbichlweg 10
30. GOINGINGER Karoline, geb. 1933, Pensionistin, Maierwiesweg 31
31. SCHNELLINGER Christian, geb. 1966, Immobilienmakler, Gneiser Straße 53
32. Mag. REIF Brigitte Margarethe, geb. 1961, Angestellte, Reichenhaller Straße 25
33. Dipl.-Ing. ROTH Hermann, geb. 1955, Landesbeamter, Carl-Maager-Straße 24 a
34. FISCHER Christine, geb. 1979, Studentin, Fürstallergasse 8
35. Ing. WEISER Josef, geb. 1945, Unternehmer, Itzlinger Hauptstraße 21
36. Mag. HEINRICH Birgit, geb. 1963, Kinderpsychologin, Kürsingerstraße 3
37. Ing. LEBESMÜHLBACHER Siegfried, geb. 1942, Beamter, Widmannstraße 7
38. LEMBERGER Maria Christine, geb. 1951, Geschäftsführerin, Neutorstraße 28
39. OBERWIMMER Alexander, geb. 1957, Unternehmer, Kugelhofstraße 18
40. Mag. AUFFARTH-HEIM Gabriela Elisabeth, geb. 1963, Steuerberaterin, Neutorstraße 9 a
41. Dipl.-Ing. HOLZNER Alessandro, geb. 1974, Bauingenieur, Etrichstraße 30
42. Dr. BITSCHNAU Christine, geb. 1964, Rechtsanwältin, Paris-Lodron-Straße 3 a
43. BERGHAMMER Christoph, geb. 1964, Versicherungsmakler, Bäslestraße 28
44. WEISER Ingrid Katharina, geb. 1977, Kindergärtnerin, Weiserhofstraße 13
45. Dipl.-Ing. ZEHENTNER Martin Stefan, geb. 1977, New Media Designer, Lerchenstraße 69
46. HOFER Stephanie, geb. 1984, Studentin, Alte Aignerstraße 15 a
47. Dr. FUCHS Christoph, geb. 1972, Angestellter, Ignaz-Härtl-Straße 4
48. PEPPER Helga, geb. 1951, Arbeitnehmer- und Betriebsberatung, Goethestraße 13
49. Dr.iur. WOLFF Lukas, geb. 1951, Rechtsanwalt, Aigner Straße 21
50. FISCHER Margarethe, geb. 1947, Pensionistin, Goethestraße 9
51. Mag.iur. ÜBERREITER Bernhard, geb. 1961, Jurist, Gärtnerstraße 49
52. BUCHACHER Brigitte, geb. 1957, Sozialpädagogin, Nonntaler Hauptstraße 40
53. Dipl.-Ing. STOLFO Domenico, geb. 1960, Gastwirt, Willibald-Hauthaler-Straße 13
54. MAUREDNER Sandra, geb. 1983, Studentin, Christian-Laserer-Straße 6
55. SOLDI Mario, geb. 1975, Angestellter, Schillerstraße 13
56. BRUNNER Barbara, geb. 1946, Pensionistin, Fasaneriestraße 2
57. Mag. ORNIG Stefan, geb. 1974, Angestellter, Rettenpacherstraße 64
58. RAHOFER Angelika, geb. 1978, Angestellte, Ferdinand-Spannring-Straße 25
59. MMag. Dr.iur. WÜRZBURGER Thomas, geb. 1968, Angestellter, Julius-Haagn-Straße 18
60. WEIß Elfriede, geb. 1946, Angestellte, Michael-Filz-Gasse 11
61. SPICAK Helmut, geb. 1961, Glasgraveur, Guritzerstraße 11
62. SPIEBBERGER Manuela, geb. 1966, Angestellte, Fürbergstraße 13
63. NEUHOLD Hermann, geb. 1965, Betriebsrat, Samstraße 24 d
64. Mag.phil. WIESMAYR Elke, geb. 1976, Publizistin, Moosstraße 20
65. Ing. HANGHOFER Hubert, geb. 1959, Chemiker, Maxstraße 21
66. MAKOWITZ Karoline, geb. 1982, Studentin, Gessenbergstraße 16
67. SIMMER Walter, geb. 1954, Sonder- und Sozialpädagoge, Kirchenstraße 22
68. WINKLER Heidemarie, geb. 1978, Angestellte, Grazer Bundesstraße 10
69. Mag. SODER Robert, geb. 1956, Angestellter, Kuno-Brandauer-Straße 8
70. Dr.phil. BERGER Andrea, geb. 1949, Nebenerwerbsbäuerin, Reitgutweg 27
71. KRISCHKE Heimo, geb. 1952, Verkaufsleiter, Schmiedkreuzstraße 16
72. ORTNER Christine, geb. 1957, Angestellte, Ferdinand-Spannring-Straße 28 a
73. WAGNER Herbert, geb. 1964, Unternehmer, Weitmoserstraße 3
74. Dipl.Kfm. PETRISCH Elke, geb. 1944, Buchhalterin, Angerweg 2
75. Dr.med.univ. ECKSTEIN Gerald, geb. 1956, Dermatologe, Ernst-Grein-Straße 39
76. FABIAN Gertrude, geb. 1939, Pensionistin, Scherzhauserfeldstraße 40
77. MAKOWITZ Ferdinand, geb. 1945, Beamter, Gessenbergstraße 16
78. GRAMILLER Barbara, geb. 1977, Kfm. Angestellte, Erzherzog-Eugen-Straße 25
79. Dr.iur. SCHAFFER Michael, geb. 1954, Prokurist und Jurist, Mönchsberg 278

80. Mag. HARF Suzanne, geb. 1955,
Kulturmanagerin, Thumegger Straße 26 d

Für die Liste 2 - Sozialdemokratische Partei Österreichs -
Dr. Heinz Schaden (SPÖ):

Als Gemeinderäte:

1. Dr.phil. SCHADEN Heinz, geb. 1954,
Bürgermeister, Grillparzerstraße 3
2. Ing. Dr.phil. HUBER Josef, geb. 1949, Stadtrat,
Fischbachstraße 55
3. Mag. NEUWIRTH Susanne, geb. 1956, AHS-
Lehrerin, Hans-Prodingen-Straße 19
4. Dr.iur. PANOSCH Martin, geb. 1967, Jurist,
Uferstraße 10
5. HOMOLA Christine, geb. 1953, Angestellte,
Konstanze-Weber-Gasse 41 b
6. WANNER Michael, geb. 1964, Beamter,
Pegiusgasse 15
7. HOFMEISTER Waltraut, geb. 1949,
Pensionistin, Moosstraße 101 A
8. SCHEICHL Bernhard, geb. 1947,
Bankkaufmann, Laufenstraße 58
9. Mag. VOGEL Simone Johanna, geb. 1972,
Soziologin, Klostermaierhofweg 26/13
10. GALLEI Wolfgang, geb. 1978, SPÖ-Bezirks-
geschäftsführer, Karlbauernweg 11/7
11. LEHNER Annemarie, geb. 1957, Angestellte,
Zaunergasse 31
12. BLAICHINGER Herbert, geb. 1963, ÖBB-
Bediensteter, Bundschuhstraße 22/8
13. SCHUPFER Ursula, geb. 1971, Freie
Journalistin, Münchner Bundesstraße 107 E
14. ZUCKERSTÄTTER Gerhard, geb. 1950, ÖGB-
Sekretär, Paumannstraße 11
15. Mag.phil. TRINKL Michaela, geb. 1976,
Pressereferentin, Thumeggerbezirk 7 a
16. Ing. LANGTHALER Christian, geb. 1965,
Sozialversicherungsangestellter, Austraße 29
17. SCHINAGL Daniela Kerstin, geb. 1981, ÖGB-
Jugendreferentin, Josef-Ressel-Straße 35
18. Ing. KEMPTNER Peter Walter, geb. 1961,
Marketingdienstleister, Beethovenstraße 4
19. SCHMIDT Hannelore, geb. 1953, Selbständig,
Vogelweiderstraße 91

Als Ersatzgewählte:

20. BUCHINGER Horst, geb. 1942, Pensionist,
Joseph-Messner-Straße 19/7
21. HUTHMANN Renate, geb. 1939,
Berufsschullehrerin i.R., Nonntaler Hauptstraße
90
22. ARINGER Karl, geb. 1935, Postbeamter i.R.,
Bundschuhstraße 20
23. LANGTHALER Krimhilde, geb. 1941,

- Pensionistin, Halmberggasse 15
24. AUINGER Bernhard, geb. 1974,
Systemoperator, Samstraße 67/6
25. ZOTTER Rosina, geb. 1948,
Vertragsbedienstete, Am Messezentrum 4
26. REISS Robert, geb. 1969, Lokführer,
Elisabethstraße 8
27. GRAF Herta, geb. 1929, kfm. Angestellte i.R.,
Arnsdorfstraße 14
28. KURZ Walter, geb. 1940, Pensionist,
Althofenstraße 3
29. BERMADINGER Erna, geb. 1947,
Pensionistin, Meierhofweg 4
30. ÖSTERER Günter, geb. 1963, Beamter, Kreuz-
brücklweg 15
31. REICHL Brigitte Maria, geb. 1970,
Friseurmeisterin, Eugen-Müller-Straße 55/58
32. ERHART Rudolf, geb. 1956, Kellner, Rene-
Marcic-Straße 15
33. FRACHETTI Elisabeth, geb. 1951,
Hausbesorgerin, Scherzhauserfeldstraße 32
34. Dr. PICHLER Walter, geb. 1954, Chemiker,
Lebenaustraße 5
35. Mag.rer.nat. Dr. KAVALLIR Gudrun Maria, geb.
1968, Vertragsbedienstete, Markus-Sittikus-Str. 23
36. REICHL Johann, geb. 1950, Gärtnermeister,
Aigner Straße 11/I/66
37. BEER Karin, geb. 1956, ÖGB-Sekretärin,
Stauffeneggstraße 49
38. OFFENHAUSER Frederic Christian, geb. 1980,
Bankangestellter, Plainstraße 32/53
39. RAMMER Monika Anna, geb. 1961,
Bilanzbuchhalterin, Fürstenallee 38
40. SCHEICHER Michael Heinz, geb. 1968,
Beamter, Kreuzbrücklweg 3/2
41. WIND Gertrude, geb. 1950, Geschäftsführerin,
Reimsstraße 9
42. HILLINGER Wolfgang Robert, geb. 1961,
Buchhalter, Trautmannstraße 4 a
43. DREWECKYJ Edith Elisabeth, geb. 1954,
Drogistin, Bessarabierstraße 61/9
44. SCHWAB Norbert Hannes, geb. 1967,
Laborangestellter, Strubergasse 48
45. SCHNEIDERBAUER Hildegard, geb. 1948,
Pensionistin, Goethestraße 21
46. KANZLER Bruno, geb. 1964, Programmierer,
Permosergasse 16
47. MAKOVICKA Ruth Erika, geb. 1951,
Pensionistin, Goethestraße 25
48. SCHMITZBERGER Josef, geb. 1967,
Fahrdienstleiter ÖBB, Weitmoserstraße 8
49. PICHLER Stefanie, geb. 1954, Hausbesorgerin,
Leonhard-von-Keutschach-Straße 23
50. PROKSCH Heinz-Joachim, geb. 1938,
Pensionist, Josef-Ressel-Straße 9
51. MÖRTL Claudia, geb. 1969, Parlament.
Mitarbeiterin, Arnogasse 8

52. BEER Robert, geb. 1973,
Diplomkrankenschwäger, Guritzerstraße 23
53. MAS BAUMGARTNER Monika, geb. 1962,
Diplomsozialarbeiterin, Gstättengasse 2
54. ZUCKERSTÄTTER Florian, geb. 1980,
Angestellter, Friesachstrasse 5/9
55. Mag. SCHMIDT Gerhard, geb. 1954, AK-
Direktor, Bründlweg 4

Für die Liste 3 - Freiheitliche Partei Österreichs – Doris Tazl (FPÖ):

Als Gemeinderäte:

1. TAZL Doris, geb. 1965, Touristikkauffrau,
Saalachstraße 102
2. Dr.iur. SCHÖPPL Andreas, geb. 1961,
Rechtsanwalt, Aspergasse 21
3. KIRSCH Mechthilde, geb. 1951, Fachlehrer,
Hermann-Gmeiner-Straße 15, 5071 Wals
4. SCHNEEBERGER Christian, geb. 1965,
Unternehmer, Siebenstädterstraße 70

Als Ersatzgewählte:

5. SCHÄFFER Erich, geb. 1940, Pensionist,
Goethestraße 25
6. STEINER-WIESER Marlies, geb. 1963, Kfm.
Angestellte, Klessheimer Allee 23
7. BLAGI Karl Michael, geb. 1955, Angestellter,
Hans-Prodingner-Straße 9
8. HERZGSELL Elvira, geb. 1968, Sekretärin,
Peter-Pfenninger-Straße 35 c
9. TADLER Erich, geb. 1958,
Versicherungsangestellter, Seilerstraße 7, 5101
Bergheim
10. WAGNER Bernhard Erich, geb. 1972,
Selbständig, Schanzlgasse 8
11. HAUNSBERGER Gertraude, geb. 1951,
Selbständige Kauffrau, Preßlweg 4
12. HEMETSBERGER Stefan, geb. 1939,
Pensionist, Siedlerstraße 19
13. HÖGGERL Gerhard, geb. 1943, Kfz-Mech-
aniker, Joseph-Messner-Straße 17
14. Mag.iur. MAINONI Eduard Achilles, geb.
1958, Kfm. Angestellter, Salzachstraße 10
15. Mag. WENINGER Richard, geb. 1970, Biologe,
Leopoldskronstraße 28
16. Dipl.-Vw. HOFER Margot, geb. 1943, Diplom-
volkswirt, Sebastian-Stöllner-Straße 3
17. Dr.iur. THALLER Robert, geb. 1952, Notar,
Faberstraße 2 c
18. WEILHARTNER Wolfgang, geb. 1943, Pen-
sionist, Auffenbergstraße 11
19. ZILLNER Alois, geb. 1915, Pensionist,
Moosstraße 52
20. Mag.iur. MITTERDORFER Siegfried, geb.
1942, Vizebürgermeister, Wäschergasse 15

Für die Liste 4 - Bürgerliste – Stadtrat Johann Padutsch (BL):

Als Gemeinderäte:

1. PADUTSCH Johann, geb. 1955, Politiker/Elek-
trotechniker, Reichenhaller Straße 10 b
2. SAGHI Ulrike, geb. 1956, Angestellte, Eugen-
Müller-Straße 73
3. Dr.iur. HÜTTINGER Helmut, geb. 1956,
Rechtsanwalt, Steingasse 71
4. SCHIFF Sonja, geb. 1964, Gerontologin, Plain-
straße 23/3/10a
5. Mag. CARL Bernhard, geb. 1966, Psychologe,
Uferstraße 118
6. Mag.iur. HALLER Ingeborg, geb. 1962,
Rechtsanwältin, Naumanngasse 34

Als Ersatzgewählte:

7. VEIGL Stefan, geb. 1977, Student, Steingasse 44
8. AMBACH Berta-Hilde, geb. 1960, Kultur-
managerin, Faberstraße 12
9. HIMMELFREUNDPPOINTNER Gernot, geb.
1975, Angestellter, Bräuhausstraße 2 a
10. LEHMERT Claudia, geb. 1963, Selbständige,
Rettenpacherstraße 18
11. WOHLZOG Gerhard, geb. 1961, Kultur-
arbeiter, Zaunergasse 14
12. Dr.med.univ. GEHMACHER Isabelle, geb.
1960, Ärztin, Purtschellergasse 12
13. Dr.med.univ. VORAUER Wolfgang, geb. 1949,
Zahnarzt, Uferstraße 24 a
14. Mag. SCHATZ Birgit, geb. 1969, Geschäfts-
führerin, Elsa-Brandström-Straße 4
15. RHOMBERG Alexander, geb. 1955, Kaufmann,
Grabenbauernweg 34
16. Dr. FRAUENBERGER Gertrud, geb. 1947,
Juristin, Supervisorin, Ampfingasse 2 A
17. MÜLLNER Robert, geb. 1957, Schlosser,
Samstraße 30
18. Dr.med.univ. KRIECHBAUM Irmgard, geb.
1930, Ärztin, Kühbergstraße 36
19. Mag.phil. LEITHNER Reinhard, geb. 1965,
Angestellter, Mörkweg 29
20. UDVARHELYI Karoline, geb. 1946,
Pensionistin, Leonorenweg 10

Diese Kundmachung ist an der Amtstafel vom 10.3.2004 bis 23.4.2004 anzuschlagen.

Für die Gemeindewahlbehörde:
Dr. Klaus Pötzelsberger
Gemeindewahlleiter

Sonstiges

Magistrat Salzburg

Zahl: 8/01/20288/2004/003

Salzburg, 1. März 2004

Betrifft:**Steuerterminkalender April 2004****Städtische Steuern und Abgaben im April 2004**

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 15. | Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag
gem. Sbg. Tourismusgesetz | für Feber 2004 |
| | Kommunalsteuer | für März 2004 |
| | Vergnügungssteuer (nur regel-
mäßig wiederkehrende
Veranstaltungen) | für März 2004 |

Für den Bürgermeister:
Santner

Öffentliche Ausschreibungen

Der (Die) hier wiedergegebene(n) Text(e) einer Bekanntmachung im (in) Vergabeverfahren ist eine zusätzliche Information. Der rechtsverbindliche Text ist unter www.salzburg.gv.at abrufbar. Die Bekanntmachung unter www.salzburg.gv.at kann auch bereits vor Erscheinen der gegenständlichen Folge des Amtsblattes vorgenommen worden sein.

Magistrat Salzburg

Zahl: 7/02/25723/2004/001

Salzburg, 26. Februar 2004

Betrifft:

**Offenes Verfahren (Öffentliche Ausschreibung)
Lieferung und Montage von 2 Drehtrommel-Abfall-
sammelaufbauten für das Abfallwirtschaftsamt der
Stadtgemeinde Salzburg**

Offenes Verfahren

Lieferung und Montage von 2 Drehtrommel-Abfallsammel-
aufbauten für das Abfallwirtschaftsamt der Stadtgemeinde
Salzburg.

Auftraggeber:

Stadtgemeinde Salzburg.

Ausschreibende Dienststelle:

Magistratsabteilung 7/02, Wirtschaftshof,

Siezenheimerstraße 20, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/8072-4500, Fax: 0662/8072-2072,
E-mail: wirtschaftshof@stadt-salzburg.at.

Gegenstand der Leistung:Lieferung und Montage von 2 Drehtrommel-Abfallsammel-
aufbauten für Restmüll.**Geplanter Liefertermin:**

10 Wochen ab Beistellung des Fahrgestelles.

Ausschreibungsunterlagen:

Die Unterlagen können ab Montag, den 1. März 2004,
beim Wirtschaftshof, Siezenheimerstraße 20, 5020
Salzburg, während der Amtsstunden behoben bzw. unter
der Tel.-Nr. 0662/8072-4500, Fax: 0662/8072-2072
sowie

E-mail: wirtschaftshof@stadt-salzburg.at. angefordert
werden. Für die Anbotsunterlagen ist ein Kostenbeitrag in
Höhe von €24,- (inkl. 20 % Mwst.) zu leisten. Dieser
Kostenbeitrag wird mittels Rechnung vorgeschrieben.

**Zulässigkeit von Teilangeboten bei gegenständlicher
Ausschreibung sind:**

Die Abgabe von Teilangeboten ist nicht zulässig.

Alternativangebote:

Gemäß § 69 Bundesvergabegesetz 2002 sind
Alternativangebote nur neben einem
ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig.

Einreichungsfrist der Angebote:

Spätestens Dienstag, 30. März 2004, 8.30 Uhr.

Einreichungsort:Magistrat Salzburg, Haupt-, Ein- und Auslaufstelle,
Schloss Mirabell, 5024 Salzburg.**Ende der Zuschlagsfrist:**

12 Wochen nach Ablauf der Einreichungsfrist.

Angebotsöffnung:Dienstag, 30. März 2004, 10.00 Uhr,
Siezenheimerstraße 20, 5020 Salzburg, Amtsleitung.

Für den Bürgermeister:

SR Dr. Helmut Stadler

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/04/77664/91/145

Salzburg, 2. März 2004

Betrifft:**Offenes Verfahren**

**BV Erneuerung des Durchlasses Kühbergbach in der
Fürbergstraße und Gaisbergstraße**

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

Stadtgemeinde Salzburg

Ausschreibende Dienststelle:

Magistratsabteilung 6/04 Straßen- und Brückenamt,
Faberstraße 11, A-5024 Salzburg, Tel.: 0662/8072-2641,
Fax: 0662/8072-2057

Gegenstand der Leistung:

Baumeisterarbeiten

BV Erneuerung des Durchlasses Kühbergbach in der
Fürbergstraße und Gaisbergstraße

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend
leistungsfähige Unternehmen, die zur Durchführung
dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt
sind.

Geplanter Ausführungszeitraum:

Mai, Juni 2004

Ausschreibungsunterlagen:

Die Unterlagen können ab Montag, den 15.3.2004 beim
Straßen- und Brückenamt, Faberstraße 11, 4. Stock -
Sekretariat während der Amtsstunden gegen Nachweis der
Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk
Erneuerung des Durchlasses Kühbergbach, Vast
2.60000.817000.8“ in Höhe von € 25,- (inkl. 20% USt.)
behoben werden. Die Zahlung hat entweder auf Konto Nr.
1889.206, BLZ 60000, der Postsparkasse oder auf Konto Nr.
17004, BLZ 20404, der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.
Der Ausschreibung liegt ein Datenträger nach ÖNORM B
2063 (Ausgabe 1996) bei.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen:

Beim Straßen- und Brückenamt, 4. Stock, nur gegen
Vorankündigung Tel. 0662/8072-2641 (Sekretariat)

Vadium

Dem Angebot ist der Nachweis über den Erlag eines
Vadiums in der Höhe von €2.000,00 beizulegen.

Teilangebote:

Sind nicht zulässig

Ablauf der Angebotsfrist:

Dienstag, 6.4.2004, 9:00 Uhr

Einreichungsort:

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle,
Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist:

3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

Angebotsöffnung:

Dienstag, 6.4.2004, 10:00 Uhr

Faberstraße 11, 4. Stock - Besprechungszimmer

Bieter und deren Bevollmächtigte ist die Teilnahme
gestattet.

Für den Bürgermeister:
TOAR Ing. Werner Klement

PRO  **JUVENTUTE**



***Helfen
Sie Kindern
in Not!***

PSK 1.450.549

projuventute.at

G r a t i s i n s e r a t